

Auftreten und Bekämpfung der Tollwut in Österreich im Zeitraum 1945-2000

Franz Rubel, Angela Bruckmüller und Monika Hampl

Institut für Medizinische Physik und Biostatistik
Veterinärplatz 1, A-1210 Wien

Das Auftreten der Tollwut in Österreich wird anhand des an der Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung in Mödling befundeten Probenmaterials (dzt. 22.000 pro Jahr) untersucht. Die zur Verfügung stehenden Aufzeichnungen reichen bis zum Jahr 1945 zurück. Die Anzahl der Tollwut positiven Fälle liegt quartalsweise für die politischen Bezirke vor. Nach entsprechender EDV-mäßiger Erfassung wird die räumlich-zeitliche Struktur der Daten visualisiert und mittels Computeranimation veranschaulicht. Die Anwendbarkeit räumlicher statistischer Methoden zur Erzeugung von gerasterten Datensätzen wird diskutiert. Diese werden zum Beispiel zur Verifikation räumlicher Simulationsmodelle oder zur Verknüpfung mit geographischen Datensätzen (Landnutzung etc.) benötigt. Eine weitere Motivation des Projektes liegt in der Dokumentation und Bewertung der durchgeführten Impfprogramme sowie der Probenzahl mit dem Ziel, die Kosten der Tollwutbekämpfung zu senken.